

2. Der Tennisschuh auf der Fensterbank (Nahtoderlebnis)



Einer der bekanntesten Fälle von außerkörperlicher Erfahrung im Rahmen einer Nahtoderfahrung durch einen Herzstillstand, bei dem über Dinge außerhalb der Sichtweite des Bewusstlosen berichtet wurde, ist der von **Kimberly Clark Sharp**. Er wurde lange nach dem Ereignis 1995 in Buchform veröffentlicht. Iverson, ein Journalist der BBC, hatte schon früher davon erfahren und 1992 ebenfalls berichtet.

Maria, eine Erntehelferin mexikanischen Ursprungs war im April 1976 in Seattle, im Staat Washington zu Besuch, als sie einen Herzanfall erlitt und in die renommierte Klinik „Harborview Medical Center“ eingeliefert wurde. Nach 3 Tagen in der Klinik hörte ihr Herz auf zu schlagen und es begann ein klassischer Wiederbelebungsversuch. Einige Stunden nach der erfolgreichen Wiederbelebung musste die Patientin psychisch betreut werden, weil sie ganz „aus dem Häuschen“ war. Sie sagte, sie hätte das ganze Geschehen von der Decke des Raums aus genau beobachtet und erzählte von der Aufregung und dem Geschrei der Ärzte bzw. Helfer. Sie wusste, wer alles im Rettungsraum war, von dem EKG-Gerät, das Berge von Papierstreifen auf dem Fußboden produzierte, von den Schlägen auf ihre Brust, von der Sauerstoffmaske u.a.m..

Sie konnte auch aus dem Fenster sehen. Nur der Gedanke reichte aus, um sie durch das Fenster schweben zu lassen. Und dort sah sie auf dem Fensterbrett im 3. Stock eines Nachbarflügels des Gebäudes einen **Tennisschuh** liegen. Sie beschrieb ihn als vergammelt und den Schnürbündel unter dem Absatz durchgezogen. Nach anderen Quellen (Doore, Ring) sagte Maria, der Schuh sei an der Stelle des kleinen Zehs durchgewetzt gewesen. In (IANDS 2007) sagt Sharp, Maria habe auch ein „Nike-Logo“ am Schuh erwähnt.

Ihre Aufregung rührte hauptsächlich daher, dass sie unbedingt wissen wollte, ob es diesen Tennisschuh auf dem Fenstersims tatsächlich gab und körperlich außerstande war, selbst danach zu schauen. Die betreuende Sozialarbeiterin, die o.g. Kimberly Clark, versprach, ihr dies abzunehmen und begann mit der Suche. Die Aufgabe war nicht leicht. Sie ging zum Parkplatz zu ebener Erde, sah aber von dort her nichts. Sie musste zu jedem Fenster im 3. Stock gehen und ihre Nase an der Scheibe platt drücken, um auf das Fensterbrett sehen zu können. Und so fand sie tatsächlich einen Turnschuh. Allerdings konnte sie ihn aus dieser Perspektive nicht genau betrachten. Erst indem sie ihn von der Fensterbank holte, sah sie, dass der Schnürbündel unter dem Absatz steckte und der Schuh vergammelt war.

Weil die Patientin die Farbe des Schuhs bisher nicht angegeben hatte, versteckte sie den Schuh hinter ihrem Rücken, als sie zur Patientin ins Zimmer trat, um ihr den Schuh zu bringen. Sie fragte nach der Farbe des Schuhs und bekam die prompte Antwort „blau“. Das war richtig.

Alle geschilderten Umstände sprechen dafür, dass die Patientin keine Möglichkeit gehabt haben konnte, den Schuh vor ihrem Nahtoderlebnis normal gesehen zu haben. Und es gab auch kein Motiv für irgendein Interesse der Patientin an diesem Schuh. Eine gründliche Nachprüfung des Falls, z. B. durch Befragung von Zeugen

etc., wie es Stevenson gemacht hätte, gab es allerdings nicht. Beispiele ähnlicher Art von anderen Berichterstattern findet man in der Literatur aber reichlich (Cook), so dass solche Phänomene vermutlich nicht als Fiktion abgetan werden können.

Quellen (mit Links zu Literaturseiten):

Iverson, Jeffrey (1992) In Search of the Dead, BBC-Books, London, S. 67, ISBN: 0-563-36123-9

Sharp, Kimberly Clark (1995) After the Light: What I discovered on the other side of life that can change your world, William Morrow, New York

Video: Kimberly Clark Sharp's persönliches NTE:

<http://www.youtube.com/watch?v=zMaSrD82TaM>

Doore, Gary (1994) Gibt es ein Leben nach dem Tod? / Neue Antworten auf alte Fragen von Stanislav Grof, Stanley Krippner, Sogyal Rinpoche, Rupert Sheldrake, Ken Wilber u.a., Kösel-Verlag, München, S. 20, ISBN: 3-466-34303-8

Ring, Kenneth; Lawrence, Madelaine (1993) Further Evidence for Veridical Perception During Near-Death Experiences, Journal of Near-Death Studies, IANDS, 1993 Summer, Number 4, Volume 11, Human Science Press, S. 223-229

Diskussion:

Alle Artikel im Journal of Near-Death Studies, IANDS, 2007 Summer, Number 4, Volume 25, Allen Press, Lawrence, KS, ISSN: 0891-4494

Cook, E.W.; Greyson, B.; Stevenson, I. (1998) Do Any Near-Death Experiences Provide Evidence for the Survival of Human Personality after Death? Relevant Features and Illustrative Case Reports, Journal of Scientific Exploration, Vol. 12, No. 3, S. 377-406

[Rivas, Titus; Dirven, Anny; Smit, Rudolf H.](#) (2016) The Self Does Not Die / Verified Paranormal Phenomena from Near-Death Experiences, IANDS Publ., Durham, NC, ISBN: 978-0-9975608-0-0, S. 32